



Neben den Verantwortlichen von Gemeinde, DRK-Kreis- und DRK-Ortsverband waren auch alle 22 Ehrenamtlichen zur Vorstellung des Bürgermobils gekommen, das am Mittwoch seinen Fahrdienst in Straßdorf beginnen wird. Foto: esc

# Bürgermobil startet am Mittwoch

Am Montag wurde das neue DRK-Fahrzeug vorgestellt, und es gingen direkt 15 Aufträge ein

Ab sofort steht beim Straßdorfer Bezirksamt das Bürgermobil des DRK-Kreisverbandes. Am Mittwoch starten die Fahrdienste für mobilitätseingeschränkte Menschen in Straßdorf. 22 Bürgerinnen und Bürger werden sich dafür ehrenamtlich engagieren.

**SCHWÄBISCH GMÜND** (esc). Bereits am Montag, als alle Beteiligten das neue Straßdorfer Bürgermobil vorstellten, riefen bei Gisela Neuwirth vom DRK-Ortsverband Straßdorf 15 Menschen an, die das Bürgermobil für eine wichtige Fahrt buchen wollten. Bürger und Bürgerinnen aus Straßdorf, Metlangen, Reitprechts, Schönbronn und den Außengehöften des Gmünder Stadtteils können ab sofort das DRK-Bürgermobil Straßdorf in Anspruch nehmen. Es ist das sechste seiner Art in der Raumschaft Schwäbisch Gmünd.

Für die Realisierung des Bürgermobils haben viele Rädchen ineinandergegriffen: Der DRK-Ortsverband Straßdorf, der

DRK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd, der Förderverein Straßdorf und die Ortschaftsverwaltung haben alle ihren Teil dazu beigetragen, dass auch in Straßdorf eine höhere Mobilität für die Einwohner-schaft angeboten werden kann.

Vom DRK-Ortsverband hat Ulrich Fischer die Projektleitung in die Hand genommen. Dafür zollten ihm sowohl der Ortsvereinsvorsitzende Dr. Jürgen Tobias als auch DRK-Präsident Joachim Bläse und der Kreisvorsitzende Bruno Bieser Dank und Respekt.

## Für die Verbesserung der innerörtlichen Mobilität

13 Männer und eine Frau haben sich bereit erklärt, den Fahrdienst zu übernehmen. Dafür bekamen sie nicht nur eine Einweisungsschulung für das Auto, sondern auch einen Erste-Hilfe-Kurs. Ihre Aufgabe wird es künftig sein, zum einen Menschen zum Arzt, zum Einkaufen, zu Veranstaltungen zu bringen, und sie zum

anderen auch bis in die jeweiligen Einrichtungen zu begleiten, eventuell auf sie zu warten, sie wieder nach Hause zu bringen. Für den Telefondienst haben sich acht Ehrenamtliche gemeldet.

DRK-Kreisgeschäftsführer Bruno Bieser erklärt: „Wir haben bei den bisherigen fünf Bürgermobilen sehr gute Erfahrungen gemacht und sind auch in Straßdorf guter Dinge.“ Der DRK-Kreisverband hat das Fahrzeug dem DRK-Ortsverband in Straßdorf vorläufig geliehen, bis genug Spenden für ein neues Fahrzeug eingegangen sind.

Die Quartiersmanagerin Andrea Demsic geht von Kosten von rund 20 000 Euro für das neue Auto aus, weitere 15 000 Euro werden dann nötig sein, um das Fahrzeug auch rollstuhlgerecht umzubauen. Das bis dahin eingesetzte Fahrzeug hat diesen Umbau bereits. Joachim Bläse betonte, er freue sich sehr über die tolle Quartiersarbeit und darüber, dass das Projekt jetzt startet. „Und das Bürgermobil ist auf keinen Fall eine Konkurrenz zum ÖPNV oder zum Taxi. Die Fahrerinnen und Fahrer begleiten die Men-

schen, sie warten auf sie, und sie sind in die persönliche Situation eingebunden.“ Schön finden Bieser und Bläse, dass „man für den Fahrdienst auch Männer begeistern kann.“ An sie gewandt betonte Bieser: „Und die Menschen geben so viel zurück. Sie werden für ihr Engagement große Dankbarkeit erfahren.“

## Information

### Das Bürgermobil in Straßdorf

- Ab 5. Dezember ist das Bürgermobil von Montag bis Freitag zwischen 7 und 17 Uhr im Einsatz.
- Ab sofort können Fahrdienstaufträge angemeldet werden. Die Fahrtenwünsche können immer montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr bestellt werden.
- Telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0 71 71 / 9 08 37 59.
- Persönliche Anmeldung im Bürgertreff Straßdorf, Einhornstraße 1 (Hochhaus).
- Spenden für die Fahrten können bei den Fahrerinnen und Fahrern direkt abgegeben werden.